

PILZKURS ANFÄNGER

„EINFÜHRUNG IN DIE PILZKUNDE“

Veranstaltungsort:

DJH Jugendherberge Goslar, Rammelsberger Str. 25, 38644 Goslar
Tel.: 05321/2224-0, E-Mail: goslar@jugendherberge.de

Angesprochener Personenkreis:

Der Kurs richtet sich an Naturfreunde jeden Alters, die Freude an der Natur und an Pilzen haben. Vorkenntnisse werden keine erwartet.

Kursinhalt und Lernziele:

- Erlernen und Erkennen von grundsätzlichen Merkmalen von Pilzen, sowie deren Beurteilung anhand des Vergleichens von frisch gesammelten Pilzen mit Bildern und Beschreibungen in Pilzbüchern
- Erkennen der lebensbedrohlichen Giftpilze und einiger weiterer wichtiger giftiger Arten
- Erkennen einer Auswahl an gut kenntlichen und verbreiteten Speisepilzen
- Erlernen eines vernünftigen, schonenden Umganges mit Pilzen
- Erster grober Überblick über die Einteilung von Arten in Familien/Gattungen
- Kenntnis einiger Naturschutzregeln und -gesetze
- Einblick in die Lebensweisen von Pilze, ihrer Funktion im Naturhaushalt
- Bemerkungen zur Ökologie und Schutzwürdigkeit

Selbstverständlich soll daneben auch genügend Zeit bleiben für Diskussionen untereinander und Fragen der Zubereitung bzw. Haltbarmachung von Speisepilzen.

Nach Abschluss des Kurses werden Sie einen Grundbestand an Arten kennen, sowie in der Lage sein, unbekannte Pilze mit Hilfe von Pilzbüchern grob einzuordnen.

Mitzubringen:

Das zuhause benutzte Pilzbuch (soweit eines vorhanden), z.B. Gerhardt: „Pilze“, Gminder/Böhning: „Pilze“, Laux/Gminder: „Essbare Pilze und ihre giftigen Doppelgänger“ o.ä.

Ferner Schreibutensilien (eventuell Buntstifte, Malsachen), ein Korb o.ä. Behältnis für das Sammelgut und ein Messer. Nützlich sind auch Alufolie oder Plastikdosen zum sauberen Trennen einzelner zu bestimmender Kollektionen und eine Lupe.

Entsprechende Kleidung und Schuhwerk um zweistündige Exkursionen in manchmal weglosem Gelände absolvieren zu können. Bitte daran denken, dass es vielleicht auch mal regnen könnte und dass in den höheren Lagen des Thüringer Waldes, gerade um Oberhof, auch im Sommer gelegentlich Temperaturen um 0 Grad vorkommen können!

Kursgebühren:

Die Kursgebühr beinhaltet die Teilnahme am beschriebenen Kurs inkl. etwaiger Arbeitsunterlagen. Unterkunft und Verpflegung sind nicht Bestandteil des Kursangebotes, jeder Teilnehmer ist hierfür selbst verantwortlich. Informationen bzgl. Übernachtung finden sich auf der Seite der Stadt Goslar <https://web4.deskline.net/goslar/de/accommodation/list?AspxAutoDetectCookieSupport=1> bzw. können beim Fremdenverkehrsbüro des Veranstaltungsortes erfragt werden.

Programm:

Das Rahmenprogramm ist für alle Kurse in etwa gleich, wird aber bei Bedarf den Gegebenheiten angepasst. So können z.B. jederzeit die Pausenzeiten verkürzt oder verlängert werden, die Vorträge werden in Absprache mit den Teilnehmer den jeweiligen Kursen angepasst. Der Arbeitsraum steht zu unserer alleinigen Verfügung, so dass nach Absprache auch während der Pausen oder nach 18.00 Uhr noch Funde bearbeitet werden können.

Die angegebenen Exkursionsziele beispielhaft zu verstehen, sie können geändert werden, wenn es das Pilzaufkommen sinnvoll erscheinen lässt oder die Teilnehmer bestimmte Biotope bevorzugen.

Die Fahrt zu den jeweiligen Exkursionsgebieten, sofern nicht zu Fuß erreichbar, erfolgt in Fahrgemeinschaften in den eigenen PKW.

PROGRAMM

Tag 1

9.30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung, allgemeine Ankündigungen (Arbeitsraum wird am Empfang mitgeteilt)
10.00 Uhr	Vortrag „25 absolut einfach zu erkennende gute Speisepilze“
10.30 Uhr	Exkursion in der Umgebung (ca. 10-20 min. Fahrzeit) Die Exkursion dauert dort etwa 2 Stunden. Während der Exkursion Erläuterungen zur Ökologie des Gebietes und zu den gerade dort vorgefundenen Pilzen
13.00 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	Wie bestimme ich Pilze? - generelle Bemerkungen zur Bearbeitung unbekannter Pilze
15.00 Uhr	Bearbeitung der gesammelten Funde, Bestimmungsübungen
ca. 16.00 Uhr	Kaffeepause, dann Fortsetzung der Bearbeitung der gesammelten Funde
17.30 Uhr	Fundbesprechung
18.00 Uhr	Ende

Tag 2

9.00 Uhr	Exkursion je nach Pilzvorkommen (20-35 min. Fahrzeit) Die Exkursion dauert dort etwa 2-2,5 Stunden. Es werden neben Erläuterungen zum Gebiet selbst auch während der Exkursion laufend die dort vorgefundenen Pilze besprochen und diskutiert
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Bearbeitung der gesammelten Funde, Bestimmungsübungen
15.30 Uhr	Fundbesprechung
16.00 Uhr	Ende